

## Kooperationen

Die Kooperation mit der Hochschule Vallendar und der Akademie „Die Wolfsburg“, Essen, wurde auch im Jahr 2018 fortgesetzt. Der Stiftung ist es durch diese Kooperationen möglich, mit Vorträgen und Seminaren den Dialog zu aktuellen, oft strittigen Themen des Zusammenlebens mit Vertreterinnen und Vertretern kommunaler Einrichtungen und der Zivilgesellschaft zu führen.

## Buch- und Schriftenreihe

In der Schriftenreihe der Stiftung ist als Band 15 das Buch von Pater Hans Vöcking „Fasziniert von Afrika. Die Afrikamissionare Weisse Väter in Deutschland“ im Herder-Verlag erschienen. Der Autor entfaltet die 150-jährige Geschichte der Mission seines Ordens sowie die Begegnungen mit Muslimen und dem Islam in Afrika und Deutschland.

Im Frühjahr 2019 (Mitte März) wird das Buch von Felix Körner SJ zur Koranhermeneutik mit dem Titel „Glaube in der Gesellschaft. Ankaraner Stimmen zur Politischen Theologie“ erscheinen.

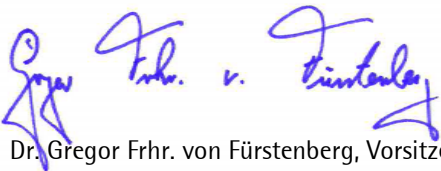
### Ein dringendes Anliegen: Spenden

Besonders in einer Zeit, da die Zinseinnahmen auf Guthaben kleiner werden, ist die Stiftung zur Erfüllung ihrer ehrenamtlichen und engagierten Arbeit umso mehr auf Spenden angewiesen. Alle Gremienmitglieder der Georges-Anawati-Stiftung sind ehrenamtlich tätig, alle Spenden werden unmittelbar zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben der Stiftung für interreligiöse und interkulturelle Verständigung und Zusammenarbeit eingesetzt. Spenden können als Einzelspende wie auch als Zustiftung geleistet werden. Zuwendungsbescheinigungen werden selbstverständlich ausgestellt.

Pax Bank eG Köln: BIC: GENODED1PAX IBAN: DE97 3706 0193 0029 0000 18

## Informationen über die Stiftung

Sie sind herzlich eingeladen sich über die Aktivitäten der Stiftung regelmäßig über unsere Homepage [www.anawati-stiftung.de](http://www.anawati-stiftung.de) zu informieren.



Dr. Gregor Frhr. von Fürstenberg, Vorsitzender des Stiftungsrates

Angelica Hildebein, Vinzenz Himmighofen, Vorstand

Postanschrift: Georges-Anawati-Stiftung, c/o Impact Hub, Friedrichstr. 246, 10969 Berlin



GEORGES  
ANAWATI  
STIFTUNG



Jahresbericht 2018

[www.anawati-stiftung.de](http://www.anawati-stiftung.de)

## Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren!

Die George-Anawati-Stiftung hat sich zur Aufgabe gesetzt, interreligiöse sowie interkulturelle Dialoge zu fördern und damit beizutragen, Brücken zwischen Menschen und Kulturen zu bauen. Die Dringlichkeit dieser Aufgaben erweist sich heute notwendiger denn je.

Der Zusammenhalt unserer Gesellschaft ist stark gefährdet. Rechte und rechts-populistische Gruppierungen und Bewegungen versuchen, mit ihren Parolen und Aktionen die Gesellschaft zu spalten. Sie beanspruchen die Definitionshoheit, wer zu Deutschland dazu gehört und wer nicht.

Muslimen werden von ihnen ausgegrenzt und der Islam als nicht zu Deutschland gehörend betrachtet.

Jüdische Bürgerinnen und Bürger erfahren wieder einmal einen offenen Antisemitismus, der sich in menschenverachtender Sprache und Gewalttaten äußert. Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus werden systematisch geschürt.

In seiner Weihnachtsansprache 2018 hat Bundespräsident Steinmeier appelliert, Gespräche und Dialog zu führen – ein Anliegen, das sich die Stiftung zu Eigen gemacht hat.

## Neues aus der Stiftung

Im Stiftungsrat und Vorstand der Stiftung hat es personelle Veränderungen gegeben.

- Der Stiftungsrat hat Dr. Konrad von Bonin, der von Beginn an dem Stiftungsrat angehörte, verabschiedet und ihn zum Ehrenmitglied des Stiftungsrates ernannt.
- Neu in den Stiftungsrat berufen wurden: Dr. Werner Höbsch, bisher Vorstand, Pater Dr. Cosmas Hoffmann OSB, bisher Wissenschaftlicher Beirat, und Hakan Tosuner, Avicenna-Studienwerk.
- Frau Reinhild Engel ist auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden, ebenso wie Werner Höbsch.
- Neu in den Vorstand wurden berufen Angelica Hildebrandt, Referentin für christlich-islamischen Dialog im Bistum Münster, und Vinzenz Himmighofen, Islam- und Politikwissenschaftler Berlin.

Aufgrund sinkender Zinseinnahmen auf Guthaben kann die Stiftung nicht mehr alle Vorhaben wie in den vergangenen Jahren umsetzen, so dass die finanzielle Förderung von neuen Basis-Projekten ausgesetzt wurde.

## Anawati Innovationspreis 2018

2017 hatte die Georges-Anawati-Stiftung erstmalig den Anawati Innovationspreis ausgelobt und an das Projektteam #unfilterme verliehen. Das Team konnte sich 2018 mit den Fördermitteln und der Unterstützung der Stiftung weiterentwickeln. Der Innovationspreis 2019 wurde am 19. Januar 2019 in Berlin an Ayşe Coşkun, Elif Gömleksiz, Dr. Rida Inam, Ulrika Kilian und ihr Projekt „Islam im Kaleidoskop“ verliehen: Für junge Muslimen in Deutschland ist das Internet eine der Hauptquellen für Informationen über ihre Religion. Dort treffen sie auch auf dogmatische und teils radikale Auslegungen des Islams. Die Vielfalt der Strömungen innerhalb dieser Religion wie auch ihre unterschiedlichen Religionspraktiken sind zu wenig sichtbar. Die Website des Projekts soll hierzu mit verständlichen und wissenschaftlich fundierten Informationen ein Gegengewicht darstellen.

Informationen: <http://www.anawati-preis.de/>

## Pax-Bank-Preis

Der mit 2.500 Euro dotierte Pax-Bank-Preis 2018 für besondere Verdienste in der interreligiösen Verständigung wurde in der Katholischen Akademie in Berlin dem Initiativkreis Religionen in Essen (IRE) verliehen. Der Initiativkreis Religionen in Essen wurde im Jahr 2012 als Zusammenschluss zwischen der Jüdischen Kultus-Gemeinde, der Evangelischen und Katholischen Kirchen in Essen sowie der Kommission Islam und Moscheen in Essen gegründet, um sich gemeinsam für ein respektvolles Zusammenleben in Essen stark zu machen. Seit 2018 ist auch die Bahá'í Gemeinde Essen Mitglied. Mit Veranstaltungen fördert der Kreis den Austausch zwischen den unterschiedlichen Religionsgemeinschaften und der Zivilgesellschaft, insbesondere in den Essener Stadtteilen.

## Essay-Wettbewerb

Auch 2018 lobte die Georges-Anawati-Stiftung in Kooperation mit der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart einen Essay-Wettbewerb für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus.

Am 10. März 2018 wurden für ihre herausragenden Beiträge zu aktuellen Fragen der christlich-islamischen Beziehungen drei Preisträger des Essay-Wettbewerbes der Georges-Anawati-Stiftung ausgezeichnet.

Die Preisverleihung fand statt im Rahmen der Tagung des „Theologischen Forums Christentum-Islam“ in der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Die lesenswerten Essays sind auf der Homepage der Stiftung eingestellt.